

Gruppenangebote für Besucher des Historischen Mühlenstadels:

**GRUPPENANGEBO**

**Genießen erlaubt!**

**Rustikales Essen im Mühlenstadel  
mit kleinem Begleitprogramm  
zur Unterhaltung**

Griebenschmalz  
auf genetztem Wecken

\*\*\*

Flädlessuppe

\*\*\*

Sparerips  
Schweinschaxe  
Gegrilltes Hähnchen  
Gemüseplatte  
Hefeknöpfle  
Buabaspitzla  
Soße

\*\*\*

Fruchtquark

**€ 25,00 / Person**  
(buchbar ab 20 Personen)

**Gerne gestalten wir auch  
individuelle Gruppenangebote  
nach Ihren Vorstellungen  
für Sie und Ihre Gäste.  
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.**



Historischer Mühlenverein Burgberg  
Telefon 0 73 22 / 78 20  
info@muehlenverein-burgberg.de

Das überarbeitete Angebot der Stadtführungen in Giengen:

**S  
T  
A  
D  
T  
F  
Ü  
H  
R  
U  
N  
G  
E  
N**

**Stadtgeschichte erleben!**

**Kommen Sie mit  
auf einen Rundgang  
durch Giengen an der Brenz!  
Spannende Themenführungen  
erwarten Sie!**

Spaziergang durch das  
ehemalige Reichsstädtchen

Auf den Spuren von  
Margarete Steiff

Mit Ratsherr Honold durch  
das nächtliche Giengen

Stadtkirche & Orgelbau in Giengen:  
Von ungleichen Türmen  
und Orgelpfeifen

Giengen brennt: Der große  
Stadtbrand von 1634

Bärlige Giengen-Rallye  
& Stadtquiz für Kinder

**Detaillierte Informationen & Preise  
unter [www.giengen.de](http://www.giengen.de).**

**Ihre Anfragen nimmt unsere  
Tourist-Information gerne entgegen.**

i-Punkt Tourist Information  
(Herausgeber)  
Marktstr. 9, 89537 Giengen  
07322 / 952 2920  
[tourist-info@giengen.de](mailto:tourist-info@giengen.de)





## **Bärisches Angebot 2009**

(gültig von April-Oktober 2009)

Steiff Museum, HöhlenErlebnisWelt und Mühlenstadel in Giengen an der Brenz

Zum Preis von nur 35 € pro Person bieten wir Ihnen folgendes Paket für Ihre Kunden an:



- Exklusives Steiff Willkommensgeschenk im Wert von 12,50 €
- Besichtigung des Steiff Museums mit animierten Steiff Traumweiten von 2.400 m<sup>2</sup>, faszinierender Steiff Schauertigung und die größte Ausstellung historischer Steiff Tiere der Welt
- 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen im Bistro Knopf

Mich gibt es gratis!



- Besuch von 2 Attraktionen zum Preis von einer
- Besichtigen Sie die Charlottenhöhle, mit 567 Metern eine der längsten begehbaren Schauhöhlen Süddeutschlands und das HöhlenSchauLand mit der interaktiven Erlebnisausstellung „Faszination Höhle.Mensch.Natur“
- Jeder Besucher erhält zusätzlich als Erinnerung einen Schmuckanhänger „Höhlenbär“ kostenlos



Mich gibt es gratis!



- Im historischen Ambiente erwartet Sie im Mühlenstadel zu Burgberg ein rustikales Essen mit schwäbischen Spezialitäten in 4 Gängen inkl. kleinem Begleitprogramm zur Unterhaltung
- Kostenfreier „Mühlenschnaps“ zum Abschluss für alle Besucher



Der ideale Tagesausflug für Sie und Ihre Gäste zum Gesamtpreis von nur 35 €!

### **Anmeldung:**

Unle nehmen:

\_\_\_\_\_

Adresse:

\_\_\_\_\_

Ansprechpartner:

\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Uhrzeit: \_\_\_\_\_ Anzahl Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_

Steiff Museum - Margarete-Steiff-Platz 1 - 69537 Giengen - Telefon: 01855 12 11 01 (5, 14 €/min. aus dem d. Festnetz)  
Fax: 07322 131 700 - [Museum@steiff.de](mailto:Museum@steiff.de) - [www.steiff.de](http://www.steiff.de)

Auszug aus: Heidenheimer Zeitung  
vom: Dienstag, den 10.11.2009

## Mitmachaktionen für Kinder

### Großer Erlebnistag für kleine Gäste im Höhlen-SchauLand

HÖRREN Abenteuerlust und eine gehörige Portion Neugier sind gefragt, wenn es auf Schatzsuche durch das Erlebnismuseum Höhlen-SchauLand geht. Der Höhlen- und Heimatverein hat wieder ein abwechslungsreiches Programm für alle Kinder zusammengestellt, die am Samstag, 14. November, zwischen 10 und 17 Uhr das Höhlen-SchauLand besuchen. Die verschiedenen Bastelangebote stehen dabei ganz im Zeichen der aktuellen Wechsellausstellung „Riff & Korallen“. So kann ein ganzer „Korallengarten“, aber auch einzelne Bestandteile eines solchen mit unterschiedlichen Materialien hergestellt werden. Zudem wird es ein Suchspiel geben, bei dem spannende Aufgaben rund um Korallen gelöst werden können. Für die Teilnahme am Kinderaktionstag wird eine kleine Gebühr erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auszug aus: Giengener Stadtnachrichten  
vom: 18.09.09

### Steff Museum, Höhle und Mühle im Paket

Aufgrund der Zusammenarbeit im Verein für Stadtmарketting und Tourismus Giengen haben das Steff Museum, die Höhlen-ErlebnisWelt und die Alte Mühle in Burgberg ein gemeinsames „Büroangebot“ ausgearbeitet, das von Gruppenreisenden gebucht werden kann. Das Paket beinhaltet den Besuch des Steff Museums mit Einnahmestangen, einen vergünstigten Eintritt in die Charakterstube und das Höhlen-Schau-Land inklusive „Höhlen-souvenir“ sowie ein rustikales Essen mit kleinem Unterhaltungsprogramm im Mühlenstadel in Burgberg. Mit diesem Paket ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Vernetzung der touristischen Highlights in Giengen gelungen. Das Angebot ist auch im Internet auf der städtischen Homepage sowie unter [www.steff.de](http://www.steff.de) abrufbar. Derartige Paketangebote sollen in Zukunft noch ausgebaut werden.

**Leuchttürme des Landkreises Heidenheim präsentieren sich auf den Heimattagen Baden-Württemberg in Reutlingen.**

Die großen Kreisstädte Gengen und Heidenheim, sowie der Landkreis Heidenheim haben sich unter maßgeblicher Beteiligung der touristischen Leuchttürme Firma Stoff und Burg Katzenstein vergangenen Sonntag auf den Heimattagen Baden-Württemberg in Reutlingen präsentiert. Gemeinsam ist es gelungen, die sehr zahlreich erschienenen und überdurchschnittlich interessierten Besuchern und Besucher über die breite Palette der Tagesausflugziele im Landkreis Heidenheim zu informieren.

Landrat Hermann Mader freut sich, dass die Tourismusakteure im Landkreis immer näher zusammenrücken und durch gemeinsame Auftritte die Attraktivität gesteigert und die Kosten gesenkt werden können.

Der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus des Landkreises, die die Gesamtkoordination übernommen hatte, hat beim Rundgang des Ministerpräsidenten nebenstehendes Bild gemacht.



## Werbung für die Teddybär-Hauptstadt

Hotel-Führer und Jakobswegler; Stadt und Steiff präsentieren bei Touristik-Messe CMT einige Neuheiten

**GIENGER.** Mit dem Motto „Teddybär-Hauptstadt der Welt“ lässt sich gut Werbung machen. Beim Messe-Auftritt in Stuttgart haben die Stadt und das Zugeländ Steiff einige neue Angebote im Gepäck.

**VON MICHAEL**

Die Stämme, Märkte, die Türlen und die Stadt Gienger. Sie alle präsentieren sich auf der Touristikmesse CMT in Stuttgart in dieser Woche in Halle 6. Ob der Zugeländ für die Reiseziele in ferne Gebiete groß ist, ist unklar. Sicher ist jedoch, dass solche Bemühen ein Giengerer Stand und den überkommenen Angeboten Interesse wecken. „Es geht um viele Aspekte“, sagt Ellen Wöhrle, bei der Stadt für Tourismus und Citymarketing zuständig und bei der CMT zusammen mit Simone Färber von der Burg Kattenstein zusammen und hat eine Broschüre im Angebot in der das Programm für das erste Halbjahr 2009 abgedruckt ist.

Nicht nur der Stadt-Service (siehe Seite 10) wird sicherlich einige Gäste in die Stadt führen, sondern auch der Informationsdienst „Mitte im Auge“. All das wird den Besuchern schnellhaft gemacht. Wie bietet ein solches Angebot an den Themen Bären, Weißfäden und Familien?“, so Ellen Wöhrle.

Einen besonderen Programmpunkt bietet die Stadt schon am Freitag dieser Woche auf der Auktionshalle in Halle 6. Gerhard Petze wird durch Giengerer Zunftgenossen II Handarbeit herstellen.



Werbung für die Hauptstadt der Teddybären bei der CMT in Stuttgart (von links): Simone Färber von Steiff, Ellen Wöhrle von der Stadtverwaltung, Axel Lohninger von Stadtförderung und Oberbürgermeister. Foto: redb

folgend um die Realisierung des neuen Broschüren-Konzepts. Hotel der Stadt „Giengerer Gasthof“ stehen und nicht nur Hotels, Restaurants und Gasthöfe angeführt, sondern auch Ferienwohnungen, Cafés und Bäckereien. Die jeweilige Lage ist in einem Stadtplan dargestellt. „Es kann nur funktionieren, wenn sich alle zusammen überlegen“, so Stadt.

Auf Initiative einer Arbeitsgruppe entstand das Projekt Jakobsweg. Es ist ein ebenfalls erstmalig bei der CMT in Form einer Broschüre gegeben wird. Auf dem Rundweg um den Kugelberg, dem Jakobsweg im Dorf, kann der Wanderer lebendige alte Geschichte begreifen. „Wir müssen das Erlebnis gemeinsam. Ein gutes Beispiel da-

für ist das Jakobsweg. Es führt ein zu Bestimmung und Motivation“, so Stadt.

### Giengerer Pauschalangebot

Insgesamt sieht der Oberbürgermeister die Stadt und die Teddybären beim Thema Tourismus sehr gut

aufgestellt. Die Marke Teddybär-Hauptstadt bringt für Qualität. Die zentrale Herausforderung für die mittelbare Zukunft liegt darin, aus Steiff ein Zugeländ Übernachtsangebote zu machen.


Es geht um Giengerer Pauschalangebot zu schaffen. „Wir hängen daran und wissen, dass es nicht so einfach ist und über längere Zeit nach einigen Jahren kommen“, sagt Stadt. Ein Thema bleibt in diesem Zusammenhang ein weiteres Hotel in der Stadt. Es seien noch einige Schritte zu nehmen, doch könnten eventuell auch in diesem Jahr Pläne präsentiert werden für eine Übernachtsangebotskonzepte, das an ein Thema geknüpft ist.

Ein weiteres Hotel wäre auch ganz im Sinne von Steiff. „Das wäre für unsere Besucher eine weitere Attraktion, an denen wir sind. Steiff arbeitet bei der Messe erstmals mit der Burg Kattenstein zusammen und hat eine Broschüre im Angebot in der das Programm für das erste Halbjahr 2009 abgedruckt ist.“

Nicht nur der Stadt-Service (siehe Seite 10) wird sicherlich einige Gäste in die Stadt führen, sondern auch der Informationsdienst „Mitte im Auge“. All das wird den Besuchern schnellhaft gemacht. Wie bietet ein solches Angebot an den Themen Bären, Weißfäden und Familien?“, so Ellen Wöhrle.

Einen besonderen Programmpunkt bietet die Stadt schon am Freitag dieser Woche auf der Auktionshalle in Halle 6. Gerhard Petze wird durch Giengerer Zunftgenossen II Handarbeit herstellen.

22 Östliche Alb
23




**Giengen/Brenz**  
*Die Welt von Steiff*

Entdecken Sie ein außergewöhnliches Ausflugsziel voller Überraschungen, Erlebnisse und Emotionen. Genießen Sie einen Aufenthalt, den die ganze Familie lieben wird. Beobachten Sie bei Ihrem Besuch leuchtende Kinderaugen und begeisterte Blicke Erwachsener. Denn jeder Steiff-Freund – ob groß oder klein – verbindet eine persönliche Geschichte mit seinem Steiff-Tier...

Kombinieren Sie Ihren Giengen-Besuch mit einer Fahrt im Wanderbus Lohetal – z. B. zur Charlotten-Höhle mit dem Höhlenhaus, einer kurzweiligen Informationsstunde zur Erdgeschichte, oder zum Gasthof Ländchen bei Rammingen!

**GIENGEN INFO**

- www.steiff.de
- www.giegen.de
- www.lohetal.net



HINFAHRT				
Donau-Hof	Regionalverkehrs	ab	08:22	08:11 11:52 15:32
Langenau Hf		ab	08:26	10:28 11:24 15:33
Giengen Hf		an	09:40	10:47 11:40 15:48
RÜCKFAHRT				
Giengen Hf	Regionalverkehrs	ab	13:05	14:08 15:00 16:06
Langenau Hf		an	13:32	14:27 15:33 16:17
Donau-Hof		ab	13:45	14:45 15:45 16:44

**Wahlkarten ab Giengen\***

Giengen Hf	Wanderbus Lohetal	ab	13:03
Hilfen-Charlottenhöhle		an	13:20
Ländchen		an	13:43

**Rückfahrt ab Lohetal\***

Hilfen-Charlottenhöhle	Wanderbus Lohetal	ab	17:22
Ländchen		ab	17:43
Langenau Bahnhof		an	17:54
Langenau Hf	Regionalverkehrs	ab	18:01
Donau-Hof		an	18:38

**WICHTIG!**

- Dieser Fahrgang gilt nur an Samstagen und Feiertagen von 05.05.2008 bis 18.10.2009
- Für die Fahrt auf der Strecke ab Langenau bzw. Rammingen bis Giengen ist ein Entdecker-Ticket erforderlich, dieses wird auch im Wanderbus verkauft sein.

### Das Jakobswegle in Giengen an der Brenz

Seit über hundert Jahren ist Giengen an der Brenz als Wiege der berühmten Steiff-Toylands bekannt. Pilgern war sie schon viel früher ein Begriff. Einer der wichtigsten historisch belegten Jakobswegle führt seit Jahrhunderten durch Giengen. Über Ulm, Konstanz, die Schweiz, Frankreich und Spanien geht's von hier aus zum Zielort. Dabei sind noch rund 2.500 Kilometer zu bewältigen – es sei denn, man wählt die kürzere Alternative: das »Jakobswegle«. Der »Pilgerweg in miniature« wurde am Kargberg im Ortsteil Hirben angelegt, wo der große Jakobsweg direkt an Giengen vor-

beißt. Das Jakobswegle stellt nicht nur die Strecke von Giengen nach Santiago de Compostela im Maßstab 1:1.000 auf 2,5 Kilometern dar. Anfang und Ende des insgesamt 4,2 Kilometer langen Rundwegs werden auch durch eine 1,7 km lange Wegstrecke abgerundet, die auf dem Original-Jakobsweg liegt und über den heiligen Jakobus sowie die Geschichte des Jakobswegle informiert. Da zudem vier Ruheplätze Gelegenheit zu Besinnung und Meditation bieten, begegnen die Wanderer hier jahrhundertalter Geschichte, Traditionen und spirituellen Erfahrungen.

Auszug aus: Busblickpunkt, Frühjahr 2009

## Gruppenziel in Giengen an der Brenz Höhlen-Erlebnis-Welt

Seit Juli 2008 ist die Höhlen-Erlebnis-Welt in Giengen-Hörben (Landkreis Heidenheim) um eine weitere Attraktion reicher. Mit der Fertigstellung der interaktiven Erlebnisausstellung „Factories on wheels“ im neuen Höhlen-Schau-Land können interessierte Besucher auf insgesamt 450 Quadratmetern in eine längst vergangene Zeit eintauchen.

Wie lebten die Steinzeitmenschen vor tausenden von Jahren? Wie lässt sich Eisenbahn mit einer Feuerzweimalgröße bearbeiten? Im neuen Höhlen-Schau-Land in Giengen-Hörben kann man diesen Fragen auf den Grund gehen und selbst zum archäologischen Forscher werden. An insgesamt 13 Stationen können die Besucher die verschiedensten Bereiche zu den Themen Lebensraum Höhle, Natur und Wasserwelt erfahren und erleben. Zur Höhlen-Erlebnis-Welt gehört – neben dem

Höhlen-Schau-Land und der Charlottenhöhle – auch das Höhlenhaus als Portal des Geo-Parks „Schwäbische Alb“ und der Steinzeit- und Wasserspielplatz direkt am Ufer der Hürbe. In dem als Langhals konzipierten Höhlen-Haus ist außerdem auch der Gastronomiebereich der Höhlen-Erlebnis-Welt untergebracht.



Bärenstall im Höhlen-Schau-Land Giengen-Hörben

Auszug aus: Klassenfahrten Magazin, 02/2009

2009

# Klassenfahrten Magazin

Zeitschrift für Lehrer zum Thema Klassenfahrten und Projekttag 7. Jahrgang Heft 25

Verlag K. Mickel

Verlag K. Mickel - (Telefon: 0530) 2000  
 2009  
 124 12

## Klassenfahrt als Buchprojekt

Reiseerinnerungen in Form eines Buches

Programmanbieter • Veranstalter • Museen • Projekte • Reisevorschläge u.a.



### Stellplatztipp

## Zum Inneren der Erde

In unserer neuen Rubrik wollen wir Ihnen besondere Stellplätze vorstellen. Stellplätze, die eben ein bisschen mehr zu bieten haben als nur Wasser, Strom und Entsorgungseinheiten. Ein Paradebeispiel ist sicherlich der Stellplatz bei der Charlottenhöhle in Hürben nahe Giengen an der Brenz.



Die Charlottenhöhle ist ein beliebtes Ausflugsziel im Brenztal am Rande der Alb. Mit 587 Metern zählt sie zu den längsten Schauhöhlen Süddeutschlands. Die Höhle, im Jahre 1893 entdeckt, erhielt ihren Namen nach der damaligen Königin Charlotte von Württemberg. Geschaffen durch die Kraft des Wassers entstand in vielen tausend Jahren in den Hallen und Gängen ein wahres Wunderwerk an Tropfsteinen. Zu den ersten Säugeltieren, die die Höhle aufsuchten, gehörten wahrscheinlich Fledermäuse, sicher aber Höhlenbären. Die Bären hinterließen an mehreren Stellen in der Höhle glattpolierte Fettfächer, weil sie hier ihr Fell vom getrockneten Schlamm und Ungeziefer reinigten.

Im neuen Info- und Servicezentrum "Höhlen-Haus" können Besucher auf spannende Art mehr über die Themen Geologie, Siedlungs- und Erdgeschichte, Höhlen und das nahe gelegene Lonetal erfahren. Doch dieses Haus bietet weit mehr. Ideal für alle, die mit Kindern unterwegs sind. Hier gibt es viel Wissenswertes zu erleben und reichlich Möglichkeiten, sich nach Herzenslust auszutoben. Wer in die Erde will, sollte aber gutes Schuhwerk und entsprechende Kleidung dabei bzw. am Leib haben. Einen Gastronomiebereich, einen großzügigen Naturspielplatz und sogar sanitäre Einrichtungen (mit Duschen) werden allen Gästen geboten.

Wenige Meter entfernt liegt der von Hecken geschützte gepflegte Schotterplatz, der rund 15 Reisemobilen Platz bietet. In der hinteren Reihe ist eine Stromversorgung installiert, auf der vorderen kann man autark stehen oder sich mit der hinteren Reihe verkabeln. Die Gebühr pro Nacht beträgt fünf Euro incl. Wasser und Entsorgung, Strom für 24 h kosten 2 Euro. Es empfiehlt sich, die Eigenarten (beim Münzwurf) des Stromautomaten zu kennen. Hilfreiche Auskunft gibt es, wie auch Automatenmünzen und Berechtigungsscheine, im Höhlenhaus.

Neben der tiefgehenden Hauptattraktion bietet dieses Fleckchen Erde aber noch einiges mehr. Zum Beispiel viel beeindruckende Natur, das im

nahe gelegenen Giengen ansässige Stalff-Museum, und wer es sportlich angehen will, kann an den Geräten oder in der Sauna im Indoor Sports Fitnesscenter ins Schwitzen kommen. Und da Hürben nicht weit von der Autobahn 7 entfernt liegt, ist

es auch für eine (spontane) Reiseunterbrechung bestens geeignet. Natürlich erhalten Sie hier stets die aktuellste Ausgabe des Freizeitguide aktiv. ■

#### Weitere Informationen

[www.charlottenhoehle.de](http://www.charlottenhoehle.de)

**WK**  
Reisemobile  
Vermietung & Verkauf

Komfortable Reisemobile  
einfach Online mieten:  
[www.WK-Reisemobile.de](http://www.WK-Reisemobile.de)

**FREIHEIT** einfach  
Online buchen:  
Sofortreservierung bei  
der Buchung -  
Komplett ausgestattete  
- Reisemobile mieten.

03047 Badstelz • Tel.: 03291 / 14 49 00  
04403 Gera • Tel.: 03601 / 456 00 01  
50115 Lankwitz • Tel.: 03075 / 97 11 84  
030963 Berlin-Neukölln • [www.wk-reisemobile.de](http://www.wk-reisemobile.de)

### Giengen: Eine der längsten Schauhöhlen

Rund um die Charlottenhöhle im Giengener Ortsteil Hirben ist in den vergangenen Jahren ein „Höhlen-Erlebniswelt“ entstanden. Beim Rundgang durch die Tropfsteinhöhle – mit 587 Metern eine der längsten begehbaren Schauhöhlen Süddeutschlands – erleben die großen und kleinen Besucher einen faszinierenden Einblick in ein wahres Wunderwerk der Natur und erfahren Interessantes über die Entstehung der hübsigen Karstlandschaft. Spannende Begegnungen mit den frühen Bewohnern warten im „Höhlen-Haus“ und im „Höhlen-Schauland“, zum Beispiel dem riesigen Höhlenbären, mit Steinern, Hühlerdröwen, Neandertälern und den Anfängen menschlicher Kultur und Kunst vor über 35 000 Jahren.

Das Anfasseln der Exponate ist übrigens erlaubt, da die Ausstellung zum spielerischen Lernen anregt.

#### Info

Die Charlottenhöhle ist bis Oktober werktags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr, sonn- und feiertags von 9 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet ([www.giengen.de](http://www.giengen.de)).

## Im Land der Kuscheltiere

### Steiff-Museum in Giengen zeigt, wie der Teddybär entsteht

**Über 2000 Steiff-Tiere sind im Steiff-Museum in Giengen zuhause. Gezeigt wird den Besuchern auch, wie so ein Kuscheltier in Handarbeit entsteht.**

Giengen an der Brenz ist als Heimat und Geburtsstätte des Teddybären bekannt. Freunde der Kuscheltiere mit dem „Knopf im Ohr“ können ihre Lieblingsart auf ganz besondere Weise erleben: Zum 125-jährigen Firmenjubiläum der Margarete Steiff GmbH im Jahr 2005 eröffnete dort das Steiff-Museum, eine Erlebniswelt für die ganze Familie.

Über 2000 Steiff-Tiere finden hier ein neues Zuhause. Vortritt auf drei Ebenen wird die Geschichte des Steiff-Teddybären und des Unternehmens bildnerisch und informativ inszeniert und ist sowohl für Kinder als auch für Erwachsene und Sammler ein faszinierendes Erlebnis.

Zwischenzeitlich können die Besucher mit dem Teddybären „KNOFF“ und seiner Freundin „Hedda“ in einer interaktiven 20-minütigen Tour auf den Platten-Pfisch. Dort beteiligen sie sich an einer abenteuerlichen Suche nach 3000 räumlich verschütteten Teddybären. Ein Amerikaner hätte im Jahre 1962 3000 Exemplare der plüschigen



Kuscheln mit dem Teddybären im Steiff-Museum in Giengen.

Gesellen bestellt und so der Firma Steiff zum Durchbruch verhelfen. Doch wie es aussieht, sind die Teddybären auf der Reise verschwunden. Wohin blöde?

Nachdem die Besucher das herausgefunden haben, können sie wieder in

die über 125-jährige Geschichte der Margarete Steiff GmbH eintauchen und die Produktvielfalt kennen lernen. Bei der eigens für das Museum eingerichteten Schauführung erleben sie, wie in aufwendiger Handarbeit und mit viel Liebe zum Detail Schritt für Schritt ein original Steiff-Tier entsteht.

Ergänzt wird das Steiff-Museum vom größten Steiff-Shop der Welt sowie dem Büro Knopf mit 70 Sitzplätzen. Darüber hinaus finden das ganze Jahr hindurch zahlreiche Veranstaltungen statt wie zum Beispiel der Steiff-Sommer.

Auch das Gebäude selbst, in dem sich das Steiff-Museum befindet, ist ein Erlebnis. Seine harmonische, elliptische Form verkörpert das „Knopf im Ohr“, das Markenzeichen eines jeden Steiff-Tiers. Seit mehr als 125 Jahren ist Steiff ein Synonym für Kindheitsträume: „Für Kinder ist zur das Beste gut genug“ – dieses Leitbild formulierte Margarete Steiff.

#### Info

Das Steiff-Museum, Margarete-Steiff-Platz 1, 89531 Giengen, ist täglich von 9.30 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Kontakt: ☎ 01895/13 11 01, E-Mail: [museum@steiff.de](mailto:museum@steiff.de), [www.steiff.de](http://www.steiff.de)



Samstag, 19. September 2009  
Tageszeitung / täglich

Münsterländische Tageszeitung

49661 Cloppenburg

Münsterländische Tageszeitung

49661 Cloppenburg

12.100

## Den Bären auf die Spur kommen

### Rund um Giengen von der Gegenwart in die Steinzeit wandern

(rgp-p/ral). Mit offenen Sinnen in den Herbst zu wandern ist ein Genuss. Besonders, wenn so reizvolle Routen locken wie in Giengen an der Brenz. Die schmucke Kleinstadt am östlichen Ausläufer der Schwäbischen Alb ist nicht nur Wiege der weltbekannten Steiff-Teddy's. Sie liegt auch in einem Bärenland mit uralter Geschichte.

Die Tour „Von der Gegenwart in die Steinzeit“, deren Start und Ziel das im Ortsteil Hirben gelegene Infozentrum „Höhlen-ErlebnisWelt“ ist, führt zur Vogelherdhöhle, berühmt als archäologische Fundstätte und andern steinzeitlichen Wohnstätten im Lössschotter. Ebenfalls malerisch sind das Tropfsteinparadies Charlottenhöhle und die ErlebnisWelt mit Höhlenhaus und Höhlenschauland. Dort erfahren kleine und große Besucher Interessantes über die Entstehung der Karstlandschaft, frühe Bewohner wie den Höhlenbären und über die Anfänge menschlicher Kunst und Kultur. Es lohnt also, dafür einen Extratag einzuplanen, etwa in Verbindung mit der Wanderung

„Vom Bahnhof Giengen zur Charlottenhöhle“. Da der Weg nur zwei bis vier Stunden dauert, bleibt genug Zeit für Höhlenerlebnisse. Vor allem, wenn es nicht zu Fuß, sondern per Bus retour geht.

Mystisch wird es im „Sagenhaften Eschburger Tal“. Wahrzeichen des an Sehenswürdigkeiten reichen Naturschutzgebiets sind die „Steinernen Jungfrauen“. So werden zwei Felsnischen genannt, die der Legende nach verwunschene Mädchen sein sollen. Durch das materielle Hirbenal führt hingegen der „Bürgerberg Mühlweg“ zu einer 144 erbaute historische Mühle. In der es handfeste historische Geschichten gibt.

Auch in und um Giengen herum gibt es viel Sehenswertes. Beispielsweise auf dem „Naturlehrpfad I“, einem Rundweg um die Stadt, der anschaulich über die heimische Tier- und Pflanzenwelt informiert. Wer sie als Reichstadt Giengen erkunden will, kann dem gleichstündigen Wandervorschlag folgen oder an einer Stadtführung teilnehmen. Doch

egal, wie die Wahl ausfällt: Das Geburtshaus von Margarete Steiff und das Steiff-Museum gehören immer zu den Höhepunkten jeder Entdeckungstour durch die Hauptstadt der Teddybären. Weitere Informationen gibt es unter der Adresse [www.giengen.de](http://www.giengen.de) im Internet oder in Reisebüros.



Reizvolle Routen laden zu Wanderungen in die Schwäbische Alb ein. Foto: djd/Steiff-Verwaltung Giengen



## Hauptstadt der Teddybären

Die Stadt Gengen hat neben seinem Steiff Museum eine herrliche Landschaft und viele Sehenswürdigkeiten zu bieten

Erst Kuscheltier und Spielkamerad, später gehäuteter Schatz aus Kindertagen oder Sammelobjekt: Die Teddys mit dem Knopf im Ohr sind für viele Menschen lebenslange Freunde. Natürlich kommen sie wie alle Stofftiere aus dem Spielzeugland. Trotzdem glauben Kinder oft, dass ihr Lieblingsbär aus einem besonderen Bärenland stammt. Damit liegen sie nicht einmal falsch. Doch Teddys Urheimat ist kein Fantasyreich, sondern eine schmucke Kleinstadt an den östlichen Ausläufern der Schwäbischen Alb: Gengen an der Bera.

### Die Welt Margarete Steffs

Den Ruf als Hauptstadt der Teddybären verdankt das idyllisch zwischen Wiesen, Wäldern und Waldhaiden gelegene Gengen seiner berühmtesten Bürgerin: Vor 128 Jahren erschuf Margarete Steiff hier den ersten Teddy. Bei einer Scheufertigung zusehen zu können, wie dieses Wunder gelingt, gehört zu den schönsten Erlebnissen für kleine und große Besucher des Steiff Museums. Aber auch beim Bummel durch die verwinkelten Gassen der Altstadt gibt es Spannendes zu entdecken. Zum Beispiel bunte Teddybärenfiguren, das denkmalgeschützte Wohn- und Geburts-

haus der Firmengründerin und einen Margarete Steiff Rundweg, der zu den Stationen ihres Lebens und Lebenswerks führt.

### Ausflüge und Zeitreisen

Ebenso interessant sind die zweistöckige Stadtkirche, der Skulpturenpark an der Stadtmauer und andere Sehenswürdigkeiten, die man auf eigene Faust oder bei einer Führung erkunden kann. Erholende Pausen in den netten Cafés, Restaurants und Gaststätten der Innenstadt sowie Besuche im Bergbau, einen herrlich gelegenen Freibad mit Höhenblick und vielen Freizeitmöglichkeiten, machen das Stadtleben zum Vergnügen. Laufend Eindrücke sammelt dagegen, wer dem Wandervorschlag „Gengen erkunden“ folgt oder auf dem „Naturlehrpfad“ die Stadt umrundet. Falls das Lust auf mehr macht: Das Umland

ist ein Wander- und Radparadies und in den nahen Ortsteilen laden sogar Zeitreisen. Während ein Besuch der Alten Mühle in Burgberg im Mittelalter entführt, geht es in Hürben viel weiter zurück in die Vergangenheit – und

unter die Erde: In der „Höhle ErlebnisWelt mit Charlottenhöhle“ warten faszinierende Erkundungstouren durch Erdgeschichte, Eiszeit und Steinzeit sowie eine märchenhafte Tropsteinhöhle.

djd/jst



Bunte Teddybärenfiguren verleihen dem Stadtbild eine heitere Note.

Foto: djd/Stadtverwaltung Gengen